

# Ausbildung im Kreiskrankenhaus

Die Angebote im Überblick





## Was finde ich wo?

---

Medizinischer Fachangestellter .....	S. 5
Kaufmann im Gesundheitswesen .....	S. 8
Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration .....	S. 12
Koch .....	S. 16
Weitere Angebote am Kreiskrankenhaus.....	S. 20
Pflegfachfrau/Pflegfachmann .....	S. 22
Krankenpflegehelfer .....	S. 26
Perspektiven und Ansprechpartner.....	S. 30

# Unser Ausbildungsangebot

Mit der Schule fertig und auf der Suche nach der passenden Ausbildung? Sie wollen einen Beruf ergreifen, der Spaß macht und in dem Sie sich verwirklichen können? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Kreiskrankenhaus Frankenberg bildet seit mehr als 50 Jahren junge Menschen in verschiedenen Berufsfeldern aus. Viel Wert wird auf eine praxisnahe Ausbildung und einen wertschätzenden Umgang gelegt. Geboten wird ein breites Feld an Ausbildungs- und späteren Qualifizierungsmöglichkeiten im Beruf. Engagierte Kollegen unterstützen die Ausbildungen mit ihrer umfangreichen Erfahrung. Ebenso bieten wir die Möglichkeiten eines dualen Studiums in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Insgesamt bietet das Kreiskrankenhaus 80 Ausbildungsplätze in diesen Ausbildungsberufen an:

- Medizinischer Fachangestellter
- Kaufmann im Gesundheitswesen
- Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration
- Koch

In unserem Schulzentrum werden die pflegerischen Berufe ausgebildet:

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Krankenpflegehelfer

Unsere Auszubildenden erwartet ein innovatives Arbeitsumfeld sowie ein kollegiales Arbeitsumfeld mit optimalen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.





## Mein Statement

---

„Es ist ein Rundpaket und macht daher sehr viel Spaß. Auf der einen Seite die Arbeit mit den Menschen und deren Versorgung, auf der anderen Seite die Verwaltung und ihre verschiedenen Aufgabengebiete.“

*Janine Ottersbach, Ausbildung zur  
Medizinischen Fachangestellte in  
unserem Haus erfolgreich abgeschlossen*



# Medizinischer Fachangestellter

**Eine interessante Mischung aus Patientenbetreuung, Verwaltungsaufgaben sowie umfassende Einblicke in die verschiedenen Krankheitsbilder zeichnet diese Ausbildung aus.**

Medizinische Fachangestellte arbeiten als Assistenten des Arztes und übernehmen medizinische Aufgaben wie die Blutabnahme, das Blutdruckmessen und die Spritzengabe. Der typische Arbeitsplatz ist die Arztpraxis, der Vorteil einer Ausbildung im Krankenhaus liegt jedoch in der umfassenden und weit gefächerten Ausbildung in allen Bereichen des Klinikalltags. Wichtig ist, dass Medizinische Fachangestellte in Stresssituationen ruhig bleiben, gut zuhören und ihre Arbeit zweckmäßig strukturieren können.

Außerdem übernehmen sie Verwaltungsaufgaben für den Arzt. Sie vergeben Termine, empfangen die Patienten, organisieren für sie die weiteren Abläufe in der Klinik, betreuen und begleiten sie.



# Die Ausbildung zum Medizinischen Fachangestellten

## Folgende Zugangs- voraussetzungen bringt der Bewer- ber mit:

- Gesundheitliche Eignung
- Ein guter Hauptschul- oder Realschulabschluss
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

## Die Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich nach dem dualen System in zwei Teile: die betriebliche Ausbildung und die Berufsschulbildung. Sie endet mit der Prüfung zum Medizinischen Fachangestellten. Die **theoretische Ausbildung** umfasst zwei Unterrichtstage pro Woche, der praktische Teil der Ausbildung findet in den verschiedenen Kliniken, in der Verwaltung, im Controlling und Qualitätsmanagement sowie dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) statt. Bei den schulischen Ausbildungsinhalten stehen zunächst die wichtigsten Tätigkeiten im Vordergrund: wie werden Patienten empfangen, Praxisabläufe im Team organisiert, Grundlagen des Gesundheitswesens, die wichtigsten Maßnahmen der Praxishygiene und Grundlagen zur Warenbeschaffung.



Im Krankenhaus stehen bei der **praktischen Ausbildung** Aufgaben im Fokus, die im Behandlungsraum erfolgen: Das Anlegen von Verbänden oder die Bedienung des EKG- oder Röntgengeräts.

Die Auszubildenden lernen die Organisation des Betriebes und Maßnahmen des Qualitätsmanagements kennen, erfahren, wie Impfstoffe richtig zu lagern sind, wie Labordaten und Untersuchungsergebnisse ausgewertet werden und wie Patienten zu Themen der Diagnostik, Weiterbehandlung oder Abrechnung und Kosten informiert werden.

## Vergütung und Urlaub

Die Ausbildung wird nach TVAöD - BBiG vergütet. Die Vergütung liegt je nach Ausbildungsstand zwischen rund 1.018 € und 1.114 € monatlich. Der Urlaubsanspruch richtet sich ebenfalls nach dem TVöD.

---

**Ausbildungsbeginn:** 1. August

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre





## Mein Statement

---

„Wir sind Dienstleister für Patienten  
und das medizinische Fachpersonal“.

*Lisa Dippel, Ausbildung zur Kauffrau im  
Gesundheitswesen in unserem Haus  
erfolgreich abgeschlossen*





# Kaufmann im Gesundheitswesen

**Zu Experten für die umfangreichen wirtschaftlichen Fragestellungen im Krankenhausbetrieb werden die Kaufleute im Gesundheitswesen ausgebildet.**

Der Kaufmann im Gesundheitswesen ist zuständig für die Planung und Organisation von Geschäftsabläufen und Leistungsprozessen.

Er erarbeitet innovative Angebote für den Dienstleistungsbereich im Gesundheitssektor und ist ebenfalls im Qualitätsmanagement oder Marketing tätig.

Der Kaufmann im Gesundheitswesen bildet die Schnittstelle zwischen Kundenservice und Administration, arbeitet mit Ärzten und Pflegepersonal zusammen und hält im Back-Office alle organisatorischen Fäden in der Hand.

Er bearbeitet Patientenanmeldungen, legt neue Kundenakten an und erfasst alle vertraulichen Angaben der Patienten sowie die medizinischen Leistungen im EDV-System.



# Die Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen

## Folgende Zugangsvoraussetzungen bringt der Bewerber mit:

- Affinität zu Zahlen und Wirtschaftsthemen
- Guter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse in Wort und Schrift

## Die Ausbildung

Kaufleute im Gesundheitswesen absolvieren eine dreijährige duale Berufsausbildung. Dies bedeutet, dass der praktische Teil der Ausbildung an realen Beispielen im Betrieb vermittelt wird und die dazugehörige Theorie in der Berufsschule.

Im **theoretischen Teil der Ausbildung** werden die kaufmännischen Grundlagen erlernt, etwa das Vorgehen bei der Beschaffung von Hilfsmitteln oder Geräten, die Entwicklung von Marketingstrategien, das Personalmanagement oder Fragen der Buchführung.

Zu der **praktischen Ausbildung** gehört die Mitarbeit an Beispielen aus der realen Krankenhauswelt, so das Kalkulieren von Angeboten, Beratung



von Kunden oder Vorbereitung von Verträgen. Außerdem entwickeln die Auszubildenden Marketingmaßnahmen, um spezielle Angebote besser zu bewerben. In der Personalabteilung lernen sie die tariflichen Strukturen kennen, bearbeiten Urlaubsanträge und wirken bei der Erstellung von Verträgen mit. Im Rechnungswesen beteiligen sie sich an Buchführung und Jahresabschluss. Aber auch eine detaillierte Einarbeitung in das Beschaffungswesen gehört dazu.

## Vergütung und Urlaub

Die Ausbildung wird nach TVAöD - BBiG vergütet. Die Vergütung liegt je nach Ausbildungsstand zwischen rund 1.018 € und 1.114 € monatlich. Der Urlaubsanspruch richtet sich ebenfalls nach dem TVöD.

---

**Ausbildungsbeginn:** 1. August  
**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre



## Mein Statement

---

„Meine Arbeit: Vielseitig, anspruchsvoll, und täglich erwarten mich neue Herausforderungen“.

*Alexander Schmidt, Ausbildung zum Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration in unserem Haus erfolgreich abgeschlossen*





## Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration

**Im Vordergrund steht die Einarbeitung in die vorhandenen IT-Infrastruktur und der tägliche Umgang mit der Hard- und Software des Hauses – das Lösen von Anwendungs- und Systemproblemen ist Tagesgeschäft.**

Schwerpunkt des Fachinformatikers mit Richtung Systemintegration ist die Planung, Konfiguration und Installation komplexer und untereinander vernetzter Informations- und Kommunikationssysteme.

Hinzu kommen spezielle Aufgaben in den Bereichen Client-/ Serverlösungen, Netzwerke und Funknetze.



# Die Ausbildung zum Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration

## Folgende Zugangsvoraussetzungen bringt der Bewerber mit:

- Gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Guter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife
- Gute Vorkenntnisse in der EDV
- Interessen und Fähigkeiten: rechnerisches und abstrakt logisches Denken
- Technisches Verständnis

## Die Ausbildung

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration absolvieren eine dreijährige duale Berufsausbildung. Dies bedeutet, dass der praktische Teil der Ausbildung an realen Beispielen im Betrieb vermittelt wird und die dazugehörige Theorie in der Berufsschule.

Während der **theoretische Ausbildung** werden die Auszubildenden mit den verschiedenen Programmiersprachen und Entwicklungsmethoden vertraut gemacht. Sie lernen, Geschäftsprozesse zu verstehen, Informationsquellen auszuwerten



und aus unterschiedlichen Arbeitsmethoden die richtige auszuwählen. In der **praktischen Ausbildung** im Krankenhaus werden die vermittelten Arbeitsmethoden dann an echten Aufträgen erlernt. Im Team mit anderen Azubis oder Kollegen werden Lösungen für IT-Probleme in der Verwaltung, der Haustechnik und den verschiedenen Kliniken des Kreiskrankenhauses erarbeitet. Neben den verschiedenen Testverfahren und Programmiersprachen lernen die Auszubildenden, Datenmodelle zu erstellen. Sie erfahren, wie Hard- und Softwarekomponenten in Betrieb genommen und in bestehende Systeme integriert werden. Ebenso gehören aktuelle IT-Anfragen und Problemlösungen zur täglichen Arbeit.

## Vergütung und Urlaub

Die Ausbildung wird nach TVAöD - BBiG vergütet. Die Vergütung liegt je nach Ausbildungsstand zwischen rund 1.018 € und 1.114 € monatlich. Der Urlaubsanspruch richtet sich ebenfalls nach dem TVöD.

---

**Ausbildungsbeginn:** 1. August

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre





## Mein Statement

---

„Ideenreichtum, Kreativität, vor allem aber Lust an der Zubereitung von Speisen, das sollten die Bewerber mitbringen“.

– Frank Raquet, Leiter der Küche im Kreiskrankenhaus Frankenberg





## Ausbildung zum Koch

**Nicht nur die Herstellung von Speisen, sondern auch die Kalkulation und Organisation von Menüfolgen und Speisekarten stehen auf dem Lehrplan.**

Die Ausbildung zum Koch qualifiziert zur kulinarischen Versorgung der Patienten eines großen, modernen Gesundheitsdienstleisters. Neben dem Erstellen der Speisepläne, organisieren Köche die Arbeitsabläufe in der Küche und stellen täglich rund 500 Speisen im Cook & Serve-Verfahren her. Gesunde Ernährung und spezielle Diät- oder Schonkost stehen ebenso auf dem Programm wie das Arbeiten im großen Team der Küche. Hier bietet sich ein herausforderndes Kontrastprogramm zu einer Ausbildung in der üblichen Gastronomie bei besten Arbeitszeiten von 6 Uhr bis 15 Uhr sowie mindestens zwei freien Wochenenden im Monat.



# Die Ausbildung zum Koch

## Folgende Zugangsvoraussetzungen bringt der Bewerber mit:

- Mindestens guter Hauptschulabschluss mit guten Noten in Mathe und Deutsch
- Sicherheit bei der Berechnung von Mengenangaben
- Interesse an ausgewogener Ernährung
- Kunden- und Serviceorientierung

## Die Ausbildung

Die Ausbildung ist im dualen System organisiert. Die theoretische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule, die praktische Ausbildung findet in der Krankenhausküche statt.

Die Ausbildung endet nach drei Jahren mit einer staatlichen Prüfung (praktischer, schriftlicher und mündlicher Teil).

In der **theoretischen Ausbildung** wird der Koch in die Arbeit in der Küche und im Servicebereich eingeführt. Wichtige Verhaltensgrundlagen sowie Grundlagen des Kochens stehen an erster Stelle.

In der **praktischen Ausbildung** in der hauseigenen Küche zeigt sich dann, ob die Auszubildenden die Grundlagen verstanden haben und sie



umsetzen können. In der Küche lernen die angehenden Köche, selbstverständlich mit Lebensmitteln, aber auch mit Geräten und Maschinen umzugehen. Hygiene steht bei allen Tätigkeiten immer an oberster Stelle. Neben Arbeitsplanung und den vielen verschiedenen Arten der Zubereitung von Zutaten wie Fisch und Fleisch, Gemüse, Molkereiprodukten, Eiern sowie besonderer diätischer Speisen für die Patienten, sind auch organisatorische Aufgaben zu erledigen. Warenwirtschaft, Büroorganisation und Bürokommunikation sowie Werbung und Verkaufsförderung sind neben dem Kochen und dem Anrichten von Speisen Aufgabenfelder des Berufs.

## Vergütung und Urlaub

Die Ausbildung wird nach TVAöD - BBiG vergütet. Die Vergütung liegt je nach Ausbildungsstand zwischen rund 1.018 € und 1.114 € monatlich. Der Urlaubsanspruch richtet sich ebenfalls nach dem TVöD.

---

**Ausbildungsbeginn:** 1. August

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre





Fotos: THM

---

**Regelstudienzeit:** 6 Semester

Weitere Infos dazu unter [↗ www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)

# Weitere Angebote am Kreiskrankenhaus

Über unsere klassischen Ausbildungsberufe hinaus bieten wir an:

- Freiwilliges Soziales Jahr in Kooperation mit Volunta
- Bundesfreiwilligendienst
- Jahrespraktikum Fachoberschule

sowie die Möglichkeit eines dualen Studiums in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen in den Bereichen

- Organisationsmanagement im Gesundheitswesen, Studienort Wetzlar
- Mittelstandsmanagement, Studienort: Bad Wildungen.

Organisationsmanager in der Medizin vereinen ein hohes Wissen aus Medizin, Betriebswirtschaft und Management. Wie keine zweite Berufsgruppe sind sie in der Lage, die Prozesse der verschiedenen Bereiche im Krankenhaus, aber auch in der Zusammenarbeit mit Zuweisern zu modellieren und zu steuern. Für die leitliniengerechte Behandlung der Patienten, bei optimaler Ausnutzung der Ressourcen, arbeiten alle Berufsgruppen zusammen. Dabei bilden die Organisationsmanager die Schnittstelle zwischen Medizin, Logistik und Technik.

Diesen Studiengang bietet das Kreiskrankenhaus in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen an. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis durch die Praxisphasen in der Klinik und Praxis gestaltet das Studium besonders effizient. Die Studierenden lernen während des Studiums die einzelnen Abteilungen und Kliniken sowie Verwaltung kennen und sind nach ihrem Studium im Kreiskrankenhaus sofort auf einer entsprechenden Stelle (keine Übernahmegarantie) einsetzbar.





## Pflegefachfrau/Pflegefachmann

**Die Pflegefachfrau oder der Pflegefachmann sind die ersten Ansprechpartner für Patienten.**

Die/der Pflegefachfrau/-mann hilft dem Patienten, seine körperliche und psychische Gesundheit wieder zu erlangen, zu verbessern, zu erhalten und zu fördern. Sie/er betreut und versorgt eigenverantwortlich kranke und pflegebedürftige Menschen. Dabei unterstützt sie/er diese bei den Tätigkeiten, welche sie nicht selbst ausführen können und hilft ihnen mit ihrer neuen Situation zurechtzukommen. Zum anderen assistiert sie/er bei Untersuchungen und Behandlungen und übernimmt Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie die Dokumentation der Pflegemaßnahmen.



## Schulzentrum für Pflegeberufe

---

Das Schulzentrum für Pflegeberufe befindet sich in direkter Nähe zum Kreiskrankenhaus. Durch aktuelle Unterrichtsmedien und qualifiziertes Lehrpersonal wird effizientes Lernen ermöglicht. Die Unterrichtsräume bieten eine freundliche und angenehme Atmosphäre und sind mit neuesten technischen Lernhilfen wie z.B. Activeboards und einem Skills Lab eingerichtet. Die Schule verfolgt das Ziel, die Schüler unter den Aspekten von ethischen Grundprinzipien, Eigenverantwortung, Ganzheitlichkeit, Professionalität und Förderung der eigenen Persönlichkeit zu kompetenten Pflegepersonen auszubilden.

– *Umfassende Infos bietet die*

↗ *Broschüre „Schulzentrum für Pflegeberufe“.*

---

### Das Schulzentrum

bietet im Bereich Pflegefachfrau/-mann 62 Ausbildungsplätze (davon sind 6 Plätze für unseren Kooperationspartner der Vitos GmbH Haina reserviert), sowie in der Krankenpflegehilfe 15 Ausbildungsplätze.



# Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann

## Folgende Zugangsvoraus- setzungen bringt der Bewerber mit:

- Gesundheitliche Eignung
- Einen Realschulabschluss oder eine gleichwertige abgeschlossene Schulbildung
- Einen Hauptschulabschluss zusammen mit:
  - einer Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
  - einer abgeschlossenen Ausbildung in der Krankenpflegehilfe bzw. in der Altenpflegehilfe.
- Weitere Voraussetzungen: Wünschenswert ist ein Praktikum in einer pflegerischen Einrichtung.

## Die Ausbildung

Die **theoretische Ausbildung** findet ab 2020 auf Grundlage des Pflegberufegesetzes von 2017 sowie der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe statt.

Mindestens 2.100 theoretische Unterrichtsstunden werden in den drei Jahren in vier Wissensgebieten vermittelt.





In der **praktischen Ausbildung** lernen die Auszubildenden unter anderem, den zu betreuenden Menschen Hilfe zur Erhaltung, Anpassung und Wiederherstellung der körperlichen, seelischen und sozialen Funktionen zu geben. Begleitet werden die Auszubildenden sowohl von den Praxisanleitern als auch von den Lehrkräften des Schulzentrums.

In über 2.500 praktischen Stunden werden die Gesundheits- und Krankenpflegeschüler in den verschiedenen Kliniken des Kreiskrankenhauses Frankenberg ausgebildet.

## Vergütung und Urlaub

Die Ausbildung wird nach TVAöD - Pflege vergütet. Die Vergütung liegt je nach Ausbildungsjahr zwischen rund 1.140 € und 1.303 € monatlich. Der Urlaubsanspruch richtet sich ebenfalls nach dem TVöD.

---

**Ausbildungsbeginn:** 1. Oktober

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre





## Mein Statement

---

„Für die Patienten da sein und ihnen täglich Gutes tun, das macht mich unheimlich zufrieden und auch ein bisschen stolz.“

– Natalie Becker, Krankenpflegehelferin  
im Kreiskrankenhaus Frankenberg



# Krankenpflege- helfer

**Die Unterstützung und Hilfe bei  
Patienten und Pflegebedürftigen  
steht im Vordergrund.**

Der Krankenpflegehelfer assistiert der Pflegefachkraft bei der Pflege und Versorgung der Patienten, vor allem im Bereich der Grundpflege (z. B. Unterstützung bei der Körperpflege und Nahrungsaufnahme).

Der Krankenpflegehelfer übernimmt Pflegetätigkeiten eigenverantwortlich in Absprache mit der jeweiligen Pflegekraft.



# Die Ausbildung zum Krankenpflegehelfer

## Folgende Zugangsvoraussetzungen bringt der Bewerber mit:

Um eine Ausbildung in der Krankenpflegehilfe zu beginnen, muss eine gesundheitliche Eignung vorliegen sowie ein Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare abgeschlossene Schulbildung.

## Die Ausbildung

Die einjährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen sowie die damit verbundenen hauswirtschaftlichen und sonstigen Assistenzaufgaben in Stations-, Funktions- und sonstigen Bereichen des Gesundheitswesens. Krankenpflegehelfer unterstützen Pflegefachkräfte bei der Versorgung und Pflege von Menschen. Weiterhin wirken sie bei Therapiemaßnahmen mit.

Die Ausbildung umfasst mindestens 700 Stunden theoretischen Unterricht und über 900 Stunden praktische Ausbildung. Der **theoretische Teil** findet im Schulzentrum für Pflegeberufe statt und erfolgt in Form von Blockwochen und Studientagen. Die theoretischen-beruflichen Grundlagen werden fächerintegrativ im Rahmen von vier Themenbereichen vermittelt: Pflegefachlicher und praktischer Lernbereich, Gesundheit und



Krankheit als Prozess, Krankenpflegehilfe als Beruf sowie rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der pflegerischen Arbeit.

Die **praktische Ausbildung** wird im Kreiskrankenhaus Frankenberg sowie in ambulanten Pflegeeinrichtungen (z. B. Diakonie, DRK) vor Ort absolviert. Die Auszubildenden lernen unter anderem, den zu betreuenden Menschen Hilfe zur Erhaltung, Anpassung und Wiederherstellung der körperlichen, seelischen und sozialen Funktionen zu geben. Begleitet werden die Auszubildenden sowohl von den Praxisanleitern als auch von den Lehrkräften des Schulzentrums.

## Vergütung und Urlaub

Die Ausbildung wird nach TVAöD - Pflege vergütet. Die Vergütung liegt bei rund 969 €. Der Urlaubsanspruch richtet sich ebenfalls nach dem TVöD.

---

**Ausbildungsbeginn:** 1. September

**Ausbildungsdauer:** 1 Jahr





## Perspektiven

### **Nach der Ausbildung im Kreiskrankenhaus Frankenberg**

Nach Möglichkeit finden sich immer berufliche Chancen, die Auszubildenden nach ihrer Ausbildung auch weiterzubeschäftigen. Das Gesundheitswesen entwickelt sich ständig. So ergeben sich immer wieder neue Arbeitsfelder und Möglichkeiten der fachspezifischen Fort- und Weiterbildung.

### **Bewerbungszyklus**

Der Bewerbungszeitraum ist 12 bis 6 Monate vor dem Ausbildungsbeginn. Dann beginnen der Auswahlprozess und die Vergabe der Ausbildungsplätze.

Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen nehmen wir gern in digitaler Form per E-Mail an [bewerbung@krankenhaus-frankenberg.de](mailto:bewerbung@krankenhaus-frankenberg.de) entgegen.



## Ansprechpartner Ausbildungsberufe



**Mirko Hesse**

Personalreferent

☎ 06451 55-219

✉ [m.hesse@krankenhaus-frankenberg.de](mailto:m.hesse@krankenhaus-frankenberg.de)

## Ansprechpartner Pflegeausbildungen

Bewerbungen für die Ausbildung am Schulzentrum für Pflegeberufe



**Horst Schmitt**

Schulleiter

☎ 06451 55-247

✉ [h.schmitt@krankenhaus-frankenberg.de](mailto:h.schmitt@krankenhaus-frankenberg.de)





## Kreiskrankenhaus Frankenberg

Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH  
Forststraße 9  
35066 Frankenberg/Eder  
Telefon: 06451 55-0  
Telefax: 06451 55-244

Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Dr. Reinhard Kubat  
Geschäftsführung: Gerhard Hallenberger  
Amtsgericht Marburg: HRB 4199

Mehr erfahren Sie online unter:

➤ [www.krankenhaus-frankenber.de](http://www.krankenhaus-frankenber.de)